

Post

Sie können Briefe und Pakete an unsere Patienten schicken. Beachten Sie jedoch unsere Hinweise bezüglich der unerlaubten Dinge. Das Personal ist verpflichtet, die Post im Beisein der Patienten auf unerlaubte Gegenstände zu kontrollieren. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld vor dem Versand von Paketen über den Besucherstandard des Patienten, da dieser festlegt, was der Patient erhalten kann.

Für Fragen und bei Problemen sind wir jederzeit für Sie ansprechbar.

Kasse/Privatgeldverwaltung

Auf Wunsch erhält jeder Patient kostenlos ein Konto bei unserer Kasse am Serviceschalter.

Wenn Sie von Ihrer Bank Geld auf ein hiesiges Patientenkonto überweisen möchten, dann richten Sie die Überweisung bitte an:

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE40 6725 0020 0050 0072 51
BIC: SOLADES1 HDB

Verwendungszweck: Privatgeld für

.....
(bitte hier den Namen des Patienten einsetzen)

Haftung für Geld und sonstige Wertgegenstände kann darüber hinaus nicht übernommen werden.

Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrisches Zentrum Nordbaden
Station 13
Heidelberger Straße 1a, 69168 Wiesloch
Chefarzt: Dr. Christian Oberbauer
Pflegedienstleiterin: Annette Diemer

Information/Kontakt

- Kliniksekretariat 06222 55-2008
- Stationszimmer 13 06222 55-1913
Fax 06222 55-1813
station13@pzn-wiesloch.de
- Patiententelefon 06222 55-1713
Telefonzeiten täglich von 18.30 bis 21.00 Uhr
Wochenende u. Feiertage 10.30 bis 11.30 Uhr
- Patientenfürsprecher 06222 55-2495
patientenfuersprecher@pzn-wiesloch.de

Anfahrt

Mit dem PKW folgen Sie in Wiesloch der Beschilderung „Psychiatrisches Krankenhaus“.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie vom S-Bahnhof Wiesloch-Walldorf mit den Bussen der Linie 702/707 bis zur Ringstraße. Dann umsteigen in die Buslinie 709 bis zum PZN.

Von Heidelberg mit der Straßenbahnlinie 23 bis Leimen, dort umsteigen in die Buslinie 723 bis zur Haltestelle Krankenhaus.

Im Internet: www.pzn-wiesloch.de/P1250



Ein Unternehmen der **zfp** Gruppe Baden-Württemberg

Station
13



Klinik
für Forensische Psychiatrie
und Psychotherapie

Sekundäraufnahme

www.pzn-wiesloch.de



Auf der Station 13 werden psychisch kranke Männer unterschiedlichen Alters behandelt, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten und gerichtlich untergebracht sind. Als sogenannte Sekundäraufnahme nehmen wir Patienten aller forensischen Kliniken Baden-Württembergs auf, die auf Grund ihrer Gefährlichkeit in einer aktuellen Krise besonderer Sicherung bedürfen.

Wer sind wir?

Wir sind ein Team, in dem verschiedene Berufsgruppen und therapeutische Richtungen vertreten sind.

Eine gute zwischenmenschliche Beziehung zu unseren Patienten ist uns wichtig, um so durch therapeutische Bindung auch dem Sicherheitsinteresse der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Durch eine ressourcenorientierte Haltung erarbeiten wir gemeinsam mit den Patienten Wege zur Krisenbewältigung und leiten sie ihren Fähigkeiten entsprechend an, bis sie bereit sind auf offeneren Stationen, am besten der Heimatklinik, das Erlernte festigen zu können.

Wie behandeln wir?

- Beziehungsarbeit u.a. im Bezugspflegesystem
- Psychiatrische Grundversorgung
- Pharmakotherapie
- Psychotherapie
- BIP: Besondere Unterstützung betreuungsbedürftiger Patienten
- Arbeitstherapie
- Ergotherapie
- Sporttherapie
- Soziotherapie

- Freizeitgestaltung
- Schule
- Musiktherapie

Besuche

Für unsere Patienten ist es wichtig, während ihrer Unterbringung den Kontakt zur Außenwelt aufrecht zu erhalten. Besuche haben deshalb eine große Bedeutung und Besucher sind uns willkommen.

Da die Behandlung unserer Patienten im Rahmen des Maßregelvollzugs erfolgt, sind klare Absprachen notwendig, wofür Sie hoffentlich Verständnis haben.

Besuchszeiten sind täglich von 14.15 bis 16.30 Uhr

Im Falle einer vorläufigen Unterbringung des Patienten (gem. § 126a StPO) gelten folgende Besuchszeiten: an Werktagen von 14.00 bis 16.30 Uhr

Für Besuche wird in der Regel eine Besuchserlaubnis der Justizbehörden benötigt. Gäste müssen zudem einen Besuchstermin vereinbaren, da der Besuch überwacht werden muss.

Besuche von Rechtsanwält_innen und gesetzlichen Betreuer_innen können nach Voranmeldung auch außerhalb der Besuchszeiten stattfinden.

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln:

- Wir bitten Sie, Ihren Besuch mindestens einen Tag im voraus telefonisch anzumelden
- Bitte bringen Sie zum Besuch Ihren Personalausweis mit, dieser muss an der Schleuse hinterlegt werden
- Die Zahl der Besucher_innen ist aus organisatorischen Gründen auf drei Personen pro Besuch begrenzt

- Informieren Sie sich bitte im Vorfeld des Besuchs über den Besucher_innenstandard des Patienten, da dieser festlegt, was der Patient entgegen nehmen darf
- Mitgebrachtes zeigen Sie bitte unaufgefordert bei Ankunft auf Station dem Pflegepersonal vor
- Das Personal ist verpflichtet, diese Dinge zu kontrollieren, gegebenenfalls die Aushändigung zu verweigern und Ihnen die Sachen wieder mit zu geben
- Achten Sie bitte bei verderblichen Lebensmitteln auf die begrenzten Lagermöglichkeiten unserer Patienten

Bitte haben Sie Verständnis, dass zur Wahrung der Sicherheit folgende Dinge nicht mitgebracht werden dürfen:

- Waffen aller Art, Messer, spitze und scharfe Gegenstände, Glas, Feuerzeug, Streichhölzer etc.
- Alkohol in jeder Form, Drogen und jegliche Art von Arzneimitteln, auch keine frei verkäuflichen
- Handys, Fernsprech- und Funkgeräte
- Technische Geräte nur nach Rücksprache mit dem Behandlungsteam
- Fotoapparate und Kameras jeglicher Art
- Selbsterstellte Datenträger

Bei Verstoß gegen die Besuchsregeln ist das Personal verpflichtet, vom Hausrecht Gebrauch zu machen.

Für weiterreichende Informationen steht Ihnen ein ausführliches Behandlungskonzept zu Verfügung.

